



Presse- mitteilung

Pressestelle

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 - 3170

FAX +49 (0)30 18 529 - 3179

E-MAIL pressestelle@bmelv.bund.de

INTERNET www.bmelv.de

DATUM 13. November 2012

NUMMER 340

SPERRFRIST 20.00 Uhr

Parlamentarischer Staatssekretär Dr. Gerd Müller eröffnet EuroTier

Der **Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundeslandwirtschaftsministerin, Dr. Gerd Müller**, hat am Dienstag die Messe „EuroTier 2012“ in Hannover eröffnet. Die EuroTier ist die weltweit bedeutendste Ausstellung für die professionelle Tierhaltung und findet zum zehnten Mal unter der Schirmherrschaft der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) statt.

In seiner Eröffnungsrede hob der Parlamentarische Staatssekretär die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit in der Tierhaltung hervor. Dabei müssten insbesondere Verfahren und Infrastruktur so optimiert werden, damit der Dreiklang der Nachhaltigkeit in seinem Bezug auf Ökonomie, Ökologie und Soziales umgesetzt werden kann. „Ein wesentliches Ziel ist, die gesellschaftliche Akzeptanz in der Tierhaltung zu steigern. Dafür sind insbesondere die Umwelt- und Tierschutzstandards weiter zu verbessern. Dies dient nicht zuletzt der Umsetzung der vom BMELV initiierten „Charta für Landwirtschaft“, deren Ziel es ist, in Deutschland die agrarpolitischen Rahmenbedingungen für eine nachhaltige, leistungs- und gesellschaftsfähige Land- und Ernährungswirtschaft zu entwickeln“, sagte Müller.

Ferner gehe es auch um eine weitere Verbesserung der Haltungsbedingungen sowie um die zusätzliche Verringerung des Einsatzes von Antibiotika in der Tierhaltung. „Daher stellt das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in den nächsten drei Jahren 62 Millionen Euro für Forschungs- und Demonstrationsprojekte zu diesen Themen zur Verfügung“, so Müller.

Aber auch der Landwirt sei gefordert, Vertrauen und Akzeptanz für seine Produktionsmethoden bei der Bevölkerung als Verbraucher seiner Produkte zu schaffen.

Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat daher den diesjährigen Bundeswettbewerb unter das Motto „Gläserne Ställe“ gestellt. Hier werden „Vorbilder“ und „Vorreiter“ ausgezeichnet, die landwirtschaftliche Nutztiere verantwortungsvoll halten und ihre Betriebe der Öffentlichkeit zugänglich machen. „Der Tier- und Umweltschutz geht jedoch nicht nur den Landwirt etwas an, sondern auch den Verbraucher. Anspruchsvollere Haltungsverfahren kosten Geld, das über den Produktpreis wieder verdient werden muss“, erklärte der Staatssekretär.